



**Stadt  
Luzern**  
Kommunikation

**Betagtenzentrum Dreilinden**  
**Jurierung Architektur-**  
**Wettbewerb**  
Medienmitteilung

E-Mail

Print- und AV-Medien  
Stadt Luzern

KOMM

Luzern, 30. März 2009

**Das Projekt Agnes der Gret Loewensberg Architekten GmbH in Zürich hat den Architektur-Wettbewerb für den Neubau der beiden Häuser Rigi des Betagtenzentrums Dreilinden gewonnen. Der geplante Neubau fügt sich sehr gut in die Struktur des Quartiers ein. Zudem überzeugt das Projekt durch seine hohe betriebliche Qualität. Es erfüllt auch die Voraussetzungen für den Standard Minergie Eco.**

Das Betagtenzentrum Dreilinden soll in den nächsten Jahren erneuert werden. Geplant ist, die beiden Häuser Rigi ab 2013 durch einen Neubau mit achtzig Einzelzimmern zu ersetzen und 2015/16 das Haus Pilatus zu renovieren. Für den Neubau hat die Stadt einen Architektur-Wettbewerb durchgeführt. Insgesamt wurden 34 Projekte mit Modellen eingereicht. Am 5. März 2009 hat das Preisgericht unter dem Vorsitz von Stadtrat Ruedi Meier, Sozialdirektor, diese beurteilt. Der Entscheid der Jury fiel einstimmig. Das Projekt Agnes zeige exemplarisch auf, wie sich das aus dem grossen Raumprogramm resultierende Bauvolumen in die Struktur des Quartiers einfügen lasse, schreibt die Jury. Zudem erfülle es auch aus Sicht der Pflege die Ansprüche sehr gut und sei aus heutiger Sicht das kostengünstigste.

### **Achtzig moderne Einerzimmer**

Im Neubau sollen achtzig moderne Einerzimmer mit integrierten, rollstuhltauglichen Nasszellen entstehen. Weil es sich um einen Neubau handelt, können die räumlichen Standards etwas höher angesetzt werden als bei einer Renovation eines bestehenden Zentrums. Es entsteht ein sogenanntes Mischheim, in dem die Leute ungeachtet ihres Gesundheitszustandes wohnen bleiben können und deshalb auch bei zunehmendem Pflegebedarf nicht umziehen müssen.

Stadt Luzern  
Kommunikation  
Hirschengraben 17  
CH-6002 Luzern  
Telefon: 041 208 83 00  
Fax: 041 208 85 59  
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch

Bis im Sommer 2009 wird der Stadtrat dem Grossen Stadtrat einen Bericht und Antrag für einen Projektierungskredit zuleiten. Gestützt auf die in diesem Bericht festgelegten Rahmenbedingungen wird anschliessend das Projekt erarbeitet. Erst dann wird der eigentliche Baukredit dem Grossen Stadtrat und der Bevölkerung vorgelegt.

In einer zweiten Etappe sollen nach Fertigstellung der Häuser Rigi ab 2015 die Konzeptanpassungen im Haus Pilatus realisiert werden. Der Kredit für die Projektierung der zweiten Etappe wird Mitte 2011 beim Grossen Stadtrat beantragt.

## **Ja zum Staffelnhof**

Die Strategie der Erneuerung der Betagtenzentren der Stadt Luzern orientiert sich an einer genauen Planung. Die Erneuerungen sind nicht nur aus baulicher Sicht nötig, sondern sollen auch neue zeitgemässe Angebote wie Spezialabteilungen für schwer demenzkranke Menschen, Abteilungen für die Übergangspflege oder Palliativabteilung für sterbenskranke Menschen ermöglichen. Zur Zeit wird das Haus Morgenstern des Betagtenzentrums Wesemlin renoviert. 2011/2012 folgt das Alterszentrum Staffelnhof auf Ruopigen. Über dessen Erneuerung wird in Littau am 17. Mai 2009 abgestimmt. Die erweiterte Stadt Luzern braucht diese Pflegeplätze im zukünftigen Stadtteil Littau. Der Stadtrat schliesst sich deshalb dem Beschluss des Gemeinderates und des Einwohnerrates von Littau an und empfiehlt der Littauer Stimmbevölkerung Ja zu stimmen.

### **Für den Veranstaltungskalender:**

30. März bis 14. April 2009

#### **Ausstellung Architektur-Wettbewerb Betagtenzentrum Dreilinden**

Präsentation der Wettbewerbsbeiträge. Freier Eintritt.

**LUZERN**, Haus Pilatus, Betagtenzentrum Dreilinden, Schweizerhausstrasse 10, Mo.–So. 08.00–20.00.

### **Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:**

Stadt Luzern  
Heime und Alterssiedlungen  
Beat Demarmels, Abteilungsleiter  
Telefon: 041 208 81 51  
E-Mail: [beat.demarmels@stadtluzern.ch](mailto:beat.demarmels@stadtluzern.ch)

Stadt Luzern  
Immobilien  
Gilbert Stadelmann, Projektleiter  
Telefon: 041 208 85 50  
E-Mail: [gilbert.stadelmann@stadtluzern.ch](mailto:gilbert.stadelmann@stadtluzern.ch)